

**Inhalt**

<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Problemaufriss	1
1.2 Forschungsstand und Materialbasis	10
1.3 Ziele der Dissertation	17
1.4 Aufbau der Arbeit	19
1.5 Methodisches Vorgehen	20
<b>2 Gesellschaftswissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>25</b>
2.1 Zentrale Termini: Stereotypisierungen und Hybridisierungen	25
2.1.1 Zur Bedeutung des Begriffes „Stereotypisierung“ in den Literatur- und Sozialwissenschaften	25
2.1.2 Zur Bedeutung des Begriffes „Hybridisierung“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften	28
2.2 Aspekte des fächerübergreifenden Unterrichts im Fach Deutsch und in den Fächern der historisch-politischen Bildung	32
2.2.1 Zur Definition fächerübergreifenden Unterrichts	32
2.2.2 Arten des fächerübergreifenden Unterrichts	35
2.3 Zur Rolle der Begriffe „interkulturelles Lernen“ und „interkulturelle Kompetenz“	36
2.4 Zu den Fachtermini „Alterität“ und „Imagologie“	47
<b>3 Unterrichtsmaterialien zur Schulung interkultureller Kompetenz – eine exemplarische Analyse</b>	<b>53</b>
3.1 Unterrichtsmaterialien zu Günter Grass‘ „Die Blechtrommel“	53
3.2 Unterrichtsmaterialien zu Christa Wolfs „Kindheitsmuster“	63
3.3 Unterrichtsmaterialien zu Rolf Schneiders „Die Reise nach Jarosław“	66

## VIII

<b>4 Stereotype und Hybridisierungserscheinungen in der deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte</b>	<b>67</b>
4.1 Polenspezifische Stereotype und Hybridisierungserscheinungen in den letzten Jahrhunderten	67
4.2 Zur Rolle von Kirche und Religion in Polen	75
4.2.1 Die Rolle der Römisch-Katholischen Kirche	75
4.2.2 Das Judentum in Polen	77
4.3 Polnische Katholiken und Juden – exemplarische Opferdarstellungen in Literatur- und Geschichtsschreibung	82
<b>5 Polenspezifische Darstellungen in ausgewählten deutschen Romanen</b>	<b>87</b>
5.1 Einbettung der Polenbilder in die jeweiligen Romankontexte	87
5.1.1 „Die Blechtrommel“	87
5.1.2 „Levins Mühle“	89
5.1.3 „Die Reise nach Jarosław“	91
5.1.4 „Kindheitsmuster“	91
5.1.5 „Heimatmuseum“	93
5.1.6 „Himmelskörper“	93
5.2 Analyse polenspezifischer Stereotype	94
5.2.1 Darstellungsweisen der „polnischen Wirtschaft“	94
5.2.2 Darstellungsweisen der „polnischen Freiheitsliebe“	100
5.2.3 Darstellungsweisen des „edlen Polen“	103
5.2.4 Polnische Großmütter – schöne Polinnen	106
5.2.5 Darstellungsweisen polnischer Juden	110
5.2.6 Polnische Juden und Katholiken – religiöse Identitätsdarstellungen im Vergleich	117
5.3 Hybridisierungserscheinungen	118
5.3.1 Hybridisierungen im sprachlichen Kontext	118
5.3.2 Hybride Identitäten	122
5.3.3 Hybridisierung im topografischen Kontext	133

<b>6 Didaktische Reflexionen zur Entwicklung interkultureller Kompetenz</b>	<b>139</b>
6.1 Vorbemerkungen	139
6.2 Handlungs- und produktionsorientierte Ansätze	141
6.2.1 Begriffsklärung	141
6.2.2 Reformpädagogischer Hintergrund	143
6.2.3 Literaturtheoretische und pädagogisch-psychologische Hintergründe handlungs- und produktionsorientierter Ansätze	145
6.2.4 Kritik am handlungs- und produktionsorientierten Unterricht	146
6.2.5 Methodische Varianten handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts	147
6.2.6 Funktionen handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts	151
6.3 Spiel- und theaterpädagogische Ansätze	152
<b>7 Entwicklung interkultureller Kompetenz durch die Auseinandersetzung mit Stereotypisierungen und Hybridisierungen in Rolf Schneiders „Die Reise nach Jarosław“</b>	<b>161</b>
7.1 Zum Erwerb interkultureller Kompetenz	161
7.2 Bedingungen	163
7.2.1 Bezug zu ausgewählten Rahmenlehrplänen	163
7.2.2 Psychosoziale Bedingungen der Lernenden	170
7.2.3 Sozial-kulturelle Bedingungen	171
7.3 Selbsterfahrungslernen zur Förderung interkultureller Kompetenz – exemplarische Übungen am Beispiel „Die Reise nach Jarosław“	173
7.3.1 Theoretische Grundlagen	173
7.3.2 Ausgewählte Übungen zur unterrichtlichen Umsetzung des Selbsterfahrungslernens	175
7.4 Transfer der Ergebnisse und Übungen auf die anderen Romane	178

<b>8 Fazit</b>	<b>185</b>
<b>9 Literaturnachweis</b>	<b>193</b>
9.1 Primärliteratur	193
9.2 Sekundärliteratur	193
9.3 Internetquellen	218